



Deutscher Werkkalender 1939

Jeden Tag ein Blatt! Jeden Tag einen Leitspruch, ein hervorragendes Bild sowie Gedenktage. RM 3.-

Der amtliche Tagesabreißkalender der Deutschen Arbeitsfront stellt sich wieder die umfassende Aufgabe, ein Spiegelbild deutschen Fleißes zu sein. • Er verwirklicht diese Absicht ① mit schönen, sorgsam ausgewählten Bildern. Wir sehen in Werke und Betriebe, sehen in den Hof des Bauern, in die Laboratorien der Chemiker, sehen symbolhafte Hände und die Arbeit der Stirn sowie die Arbeitskameraden bei Spiel und Sport. • So mannigfaltig wie das Leben unseres Volkes ist, so vielseitig sind auch die kunstvollen Bilder. • Der Querschnitt durch das deutsche Arbeitsleben wird ② durch die Leitworte führender Männer der Bewegung und des deutschen Geisteslebens sowie ③ durch die Angabe wichtiger Gedenktage im Zusammenhang mit der schönen Bildwiedergabe mit jedem Blatt zu einem Berater und Anreger, aber auch zu einem Mahner und Rufer.

Dieser abwechslungsreiche Einblick in die Welt unserer Betriebe und ihrer werkenden Menschen wird jeden Tag zu einer wahren Wissensquelle! Daher werden wir dem „Deutschen Werkkalender 1939“ wieder in jeder Werkstatt, jedem Büro und in allen Gemeinschaftsräumen und in so manchem Heim der Werktätigen begegnen!

VERLAG DER DEUTSCHEN



Kalender der Deutschen Arbeit 1939

147 Seiten mit vielen Bildern. Kartiert 50 Pfennig.

Arbeit der Deutschen jenseits der Grenzen und im Reich! Ihr ist der „Kalender der Deutschen Arbeit“ gewidmet, der wie üblich wieder in Buchform erscheint. • Da sprechen am Feierabend zum Arbeitskameraden und den Seinen die Männer, die ihm die Arbeit gaben und sichern: Voran der Führer, dann Dr. Ley, Alfred Rosenberg usw., alles wegweisende Aufsätze von führenden Männern des neuen Deutschland über wichtige Fragen des deutschen Volkes innerhalb und außerhalb der Grenzen. • Die einzelnen Kalenderseiten sind zugleich Geschichtsblatt, Erinnerung und Jahresbericht – ein Kulturspiegel! • Berichte über politisches Geschehen, Technik und Forschung, Künste, Wirtschafts- und Sozialkunde ergänzen den Jahresring. • Zahlen sagen dem einzelnen: In diesem und jenem Posten steckt auch deine Mitarbeit zum Gelingen des Vierjahresplans. • Sorgfältig ausgewählte schöne Bilder erinnern an den Werktag und schlagen die Brücke von der letzten KdF-Reise zur nächsten. • Dann erinnern wieder Verse und Erzählungen großer Dichter und Schriftsteller an die Dichterstunden auf dem Betriebsappell, ernst und heiter, wie man es zur Stunde hören will.

Die Chronik des Jahres und der Arbeit ist wirklich das, was der Titel „Kalender der Deutschen Arbeit“ sagt und wird gewiß auch diesmal wieder von allen Schaffenden aller Berufe, zum erstenmal auch von den Arbeitskameraden der heimgkehrten Ostmark, freudig begrüßt werden!

ARBEITSFRONT • BERLIN